

Thomas Sutter-Somm  
Viktória Harsági (Hrsg.)

# **Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Mitteleuropa um die Jahrtausendwende**

**Reform und Kodifikation –  
Tradition und Erneuerung**

Schulthess § 2012

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	V
Vorwort .....	XI
<b>Die österreichische ZPO – (k)ein Vorbild für die ungarische ZPO 1911?</b>	
<i>Walter H. Rechberger</i> .....	1
A. Das österreichische zivilgerichtliche Verfahren vor den Justizgesetzen von 1895/96 .....	1
B. Die Abkehr von festgefahrenen Verfahrensgrundsätzen .....	2
C. Die Ideenwelt von <i>Franz Klein</i> .....	3
D. Das <i>Kleinsche</i> Verfahren im Detail .....	4
I. Die Verfahrensgrundsätze .....	4
II. Die Durchführung des Verfahrens .....	5
III. Mittel zur Sicherstellung einer raschen Verfahrensführung .....	7
IV. Das Beweisverfahren .....	8
E. Das Fortwirken Kleinschen Gedankenguts in der österreichischen Zivilprozessgesetzgebung .....	9
I. Die Berufung der Zivilverfahrens-Novelle 2002 auf Kleins Ideen .....	9
II. Zivilverfahren als wirksame Gegenwartshilfe – das Mahnverfahren .....	10
III. Weitere Massnahmen der ZVN 2002 zur Verfahrensbeschleunigung .....	12
F. Die ungarische ZPO aus 1911 vor dem Hintergrund der österreichischen ZPO aus 1895 .....	13
<b>Die ungarische Zivilprozessordnung 1911 – ein Meisterwerk von Sándor Plósz</b>	
<i>Miklós Kengyel</i> .....	17
A. Die lange Geschichte der Entstehung des Gesetzes .....	17
B. Ausländische Einflüsse auf die ungarische Kodifikation .....	19
C. Die Wirkung der deutschen Zivilprozessordnung .....	21
D. Die Wirkung der österreichischen Zivilprozessordnung .....	23
<b>Reformwellen im Zivilprozessrecht des vereinten Deutschlands</b>	
<i>Peter Gottwald</i> .....	29
A. Ausgangslage .....	29
B. Modernisierung des Verfahren bis 2001 .....	29
I. Rechtswegverweisung .....	29
II. Selbständiges Beweisverfahren .....	30
III. Schiedsverfahrensrecht .....	30
IV. Einzelrichtereinsatz .....	31
V. Sicherheitsleistung .....	31

VI.	Zustellungsrecht .....	31
VII.	Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs .....	32
C.	Die Reform des Zivilprozesses 2001 .....	33
I.	Die neue Berufung .....	34
II.	Die reine Zulassungsrevision .....	35
III.	Neuordnung des Beschwerderechts .....	36
IV.	Stärkung der ersten Instanz .....	36
V.	Anhörungsrüge .....	37
VI.	Justizmodernisierung .....	38
VII.	Postulationsfähigkeit .....	38
VIII.	Kapitalanleger-Musterverfahren .....	39
D.	Neuordnung des Kostenrechts .....	39
E.	Reform des Familienverfahrens und des Verfahrens der freiwilligen Gerichtsbearbeitung .....	40
I.	Allgemeine Reformziele .....	41
II.	Neuregelung der einstweiligen Anordnung .....	41
III.	Das grosse Familiengericht .....	41
F.	Modernisierung des Zwangsvollstreckungsrechts .....	42
I.	Pfändungsschutz von Altersrenten Selbständiger .....	42
II.	Verbesserung des Kontopfändungsschutzes .....	42
III.	Erhöhung der Pfändungsfreibeträge .....	43
IV.	Internetversteigerung .....	43
V.	Verbesserte Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung .....	44
G.	Ausblick .....	45

### **Die Entwicklung der italienischen Zivilrechtspflege in den Jahren 1990–2010: Grundlinien**

<i>Remo Caponi</i> .....	47	
A.	Einleitung .....	47
B.	Novelle von 1990 .....	48
I.	Strenge Gestaltung des Erkenntnisverfahrens .....	48
II.	Justizorganisatorische Massnahmen .....	49
III.	Hat die Reform von 1990 ihre Ziele erreicht? .....	50
IV.	Neugestaltung des Verfahrens des einstweiligen Rechtsschutzes .....	51
V.	Entscheidung in der Sache selbst durch den Kassationsgerichtshof .....	52
C.	Mediation .....	54
I.	Trend zur Mediation .....	54
II.	Obligatorischer Schlichtungsversuch .....	55
III.	Staatliche Justiz und Mediation .....	56
D.	Schlussbemerkungen .....	58
Literaturverzeichnis (Werke in deutscher bzw. englischer Sprache) .....	59	

**Die Schweizerische Zivilprozessordnung – Entstehung und Schwerpunkte**

Thomas Sutter-Somm .....	61
A. Entstehungsgeschichte .....	61
I. Die rechtspolitische Ausgangslage .....	61
B. Aufbau und Inhalt der Schweizerischen ZPO .....	67
I. Übersicht über den systematischen Aufbau der ZPO .....	67
II. Die zentralen Regelungsbereiche .....	68
1. 1. Teil: Allgemeine Bestimmungen (Art. 1–196 ZPO) .....	68
2. 2. Teil: Besondere Bestimmungen (Art. 197–352 ZPO) .....	70
3. Insbesondere der Ablauf des ordentlichen erstinstanzlichen Verfahrens .....	71
C. Ausblick .....	73

**Einige Aspekte zur neuen rumänischen Zivilprozessordnung**

<i>Rikárd-Árpád Pantilimon</i> .....	75
A. Einführung: Die historischen Anfänge .....	75
B. Weiterentwicklung der rumänischen Zivilprozessordnung .....	76
C. Wichtige Neuerungen .....	78
D. Vereinheitlichung auf Stufe des Obersten Gerichts- und Kassationshofs .....	83
E. Allgemeine Schlussfolgerungen zur neuen Zivilprozessordnung .....	85

**Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Slowenien**

<i>Aleš Galič</i> .....	87
A. Von der Habsburgermonarchie zum Königreich Jugoslawien .....	87
B. Die Jahre des jugoslawischen Sozialismus .....	88
C. Die Transformation nach der Unabhängigkeit Sloweniens .....	92
D. Der Einfluss des Beitritts Sloweniens zur EMRK und zur Europäischen Union ...	94
E. Weitere Novellierungen des Zivilprozessrechts: die Förderung der alternativen Streitbeilegung .....	94
F. Die ZPO-D Novelle (2008): Die Stärkung der Richtermacht und die Prozessförderungspflicht der Parteien .....	96
G. Abschliessend .....	99
Literaturverzeichnis .....	100
Gesetzestexte .....	103

**Entwicklung des Kroatischen Zivilverfahrens (Erkenntnisverfahrens) in den letzten zwei Jahrzehnten in Umrissen**

<i>Jasnica Garasic</i> .....	105
A. Einführung .....	105
B. Die wichtigsten Änderungen des Zivilverfahrensgesetzes .....	106
I. Novelle aus dem Jahr 2003 .....	106
II. Novelle aus dem Jahr 2008 .....	114
III. Novelle aus dem Jahr 2011 .....	116
C. Schlusswort .....	119

**Die Entwicklung des tschechischen Zivilprozessrechts seit dem Jahre 1989**

<i>Bohumil Dvořák</i> .....	123
A. Einleitung .....	123
B. Erste Reformen nach 1989 .....	125
I. Die grosse Demokratisierungsnovelle aus dem Jahr 1991 .....	125
II. Entkräftung des Grundsatzes der materiellen Wahrheit .....	127
III. Stärkung der Rolle des Obersten Gerichts .....	128
IV. Bedeutung des Verfassungsgerichts für das Zivilverfahren .....	128
C. Entwicklung nach 2000 .....	129
I. Die «grosse» Novelle aus dem Jahr 2000 .....	129
II. Änderungen im Exekutionsverfahren .....	131
III. Neugestaltung des Verwaltungsgerichtsverfahrens .....	131
IV. Reform des Berufungsverfahren 2005 .....	131
V. Die «Gesamtnovelle» 2009 .....	132
D. Schlussfolgerungen .....	134
Literaturübersicht .....	135

**Entwicklungstendenzen des ungarischen Zivilprozessrechts nach der Wende**

<i>Viktória Harsági</i> .....	137
A. Die sozialistische Periode .....	137
B. Überblick über die der Wende folgende Periode .....	140
C. Die aus der Änderung des Gerichtsverfassungssystems stammenden Reformen	141
D. Die nach den Entscheidungen des Verfassungsgerichts eingetretenen Änderungen .....	142
E. Die Umdeutung der Grundsätze .....	145
F. Änderungen zur Erhöhung der Effektivität .....	148
G. Die anfänglichen Schritte des Ausbaus der elektronischen Justiz .....	149
H. Die Wirkung des Gemeinschaftsrechts auf das ungarische Zivilprozessrecht .....	151
I. Sonstige wichtige Änderungen .....	152
J. Schlussfolgerungen .....	153

**Die Entwicklung der litauischen ZPO in den letzten Jahren**

<i>Vytautas Nekrošius</i> .....	157
---------------------------------	-----

**Wesentliche Neuerungen der bulgarischen Zivilprozessordnung**

<i>Oskar Kollmann</i> .....	165
A. Einleitung .....	165
B. Zum Zustellwesen .....	170
Literaturverzeichnis .....	176

## **Der Gerichtsaufbau und die Quellen des bürgerlichen Verfahrensrechtes der Ukraine (die allgemeine Charakteristik)**

### **Entwicklungsgeschichte der Zivilprozessgesetzgebung der Ukraine von 1918 bis 1963**

<i>Volodymyr Kossak</i> .....	177
A. Das heutige gerichtliche System .....	179
B. Die Quellen des bürgerlichen Verfahrensrechts .....	181
C. Der Begriff und die Bedeutung des Stadiums der Gerichtsverhandlung .....	182
D. Die Überprüfung von gerichtlichen Verordnungen, die nicht in Rechtskraft erwachsen sind – Das Appellationsverfahren .....	184
E. Die Prüfung der in Rechtskraft erwachsenen gerichtlichen Verordnungen – Das Revisionsverfahren .....	185
F. Das alternative Gerichtswesen .....	186

### **Reformen des Zivilprozessrechts in der Dritten Polnischen Republik**

<i>Karol Weitz</i> .....	189
A. Einführung .....	189
B. Hauptrichtungen der Reformen nach der politischen Wende .....	190
I. Allgemeines .....	190
II. Dispositions- und Verhandlungsgrundsatz, Wahrheitsfindung .....	195
III. Prozessförderungslast und Konzentration des Prozessmaterials .....	197
IV. Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel .....	200
V. Struktur des Prozesses – besondere Verfahren .....	204
VI. Neue Technologien und elektronische Justiz .....	205
C. Schlussbemerkung .....	206
Literaturverzeichnis .....	206